

Zürich, 9. November 1998

KR-Nr. 418/1998

ANFRAGE von Peter F. Biemann (CVP, Zürich)

betreffend Finanzielle Unterstützung aus dem Nationalen Sportanlagenkonzept

Wie der Presse entnommen werden konnte, hat der Nationalrat über das Nationale Sportanlagenkonzept entschieden. In der Wintersession wird auch der Ständerat über diese 60 Millionen Franken beraten. In Bern wurde vergangene Woche das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb für den Neubau eines Wankdorfstadions vorgestellt. In Basel werden die Bauarbeiten für ein neues "Joggeli" noch in diesem Jahr beginnen. In Lausanne und an andern Orten konkretisieren sich die Pläne für neue Sportstätten ebenfalls. Der Verein Fussballstadion Wankdorf erwartet, dass ihr Projekt, als Sportstätte von nationaler Bedeutung, mit 10 Millionen Franken Bundesgeldern unterstützt wird. Es ist zu befürchten, dass die zu erwartenden NASAK Gelder in der Reihenfolge des Eingangs konkreter Gesuche vergeben werden. Wer zu spät kommen wird, den wird die Zeit bestrafen. Für die sportinteressierte Bevölkerung im Kanton Zürich stellen sich in diesem Zusammenhang deshalb folgende Fragen:

1. Welche Objekte im Kanton Zürich erachtet die Regierung als Sportstätten von nationaler Bedeutung?
2. Welche davon gehören dem Kanton, welche Privaten und welche befinden sich im Besitz von Gemeinden?
3. Ist der Regierung bekannt, für welche dieser Objekte bereits Vorprojekte bestehen, welche für ein Gesuch verwendet werden könnten?
4. Wer ist im Kanton Zürich legitimiert, um sich für Bundesgelder für den Ausbau, Umbau oder Neubau von Sportstätten zu bewerben?
5. Nimmt die Regierung die Aufgaben der Koordination zwischen den verschiedenen Eigentümern wahr, damit sich diese nicht gegenseitig konkurrenzieren?
6. Wurde aus dem Kanton Zürich bereits ein Gesuch eingereicht, oder ist der Regierung bekannt, wann mit einem Gesuch aus unserem Kanton zu rechnen ist?

Besten Dank für eine umfassende Antwort.

Peter F. Biemann